

vermehret / und dadurch der Preis vermindert würde / diese Bergwercke gewiß mit grossen Nutzen getrieben werden könten.

§. 7. Wenden wir uns gar in die neue Welt / so werden wir auch daselbst das Baumsäen antreffen. Ein gewisser Jesuit schreibt aus Paragvaya einer Landschaft in America gelegen / daß es zwar daselbst kein wild Holz / als Eichen / Buchen / Tannen / Kiefern / Erlen / Bircken / ꝛc. zum Brennen habe / sondern ganze Wälder von schönsten Mandeln / Pfirschen / Feigen / Morellen und dergleichen Bäume; welches Frucht tragende Holz man zum Brennen brauche / und gleich die Kernen / von solcher Frucht wie bey uns das Korn wieder säe / wodurch denn wieder ganze Wälder / erzietet würden / und welches wunderwürdig / trügen diese gesäete Bäume / das erste Jahr Frucht. In Neu-Engeland / sonderlich in Carolina, werden die weissen Maulbeer-Bäume / in grosser Menge / wenn der Saame davon gesäet / oder gesteckt wird / auch durch die Aeste / und Zweige / wenn solche frisch abgeschnitten / und in die Erde gestossen worden / glücklich fort gebracht. Wie man dann auch satzsam practiciret / daß fast aller Baum: Stauden: Getrendes und Kräuter Saamen / so man so wohl aus nah: als auch aus weit: gelegenen Ländern / in die neuen Colonien / und Pflanz: Städte in Americam bracht / daselbst mit grossen Nutzen fortgepflanzt und aufbracht werden.

§. 8. Allermassen dann sonderlich preiszwürdig ist / daß die Löbliche Holländische Ost: Indische Compagnie, bey dem Capo de Bonne esperance, wunderschöne / und so weit sich fast das Auge erstrecken kan / lange Alléen / ja gar einen Wald von Eichen: Saamen glücklich erzeuget / welche Eichen man künfftig zum Schiffbau wird brauchen können / und weil dieser Gegend / kein tüchtig Holz zum Bauen anzutreffen / so machet man sich aufs künfftige grosse Hoffnung / allen Mangel durch das Säen des Bau: und andern nöthigen Holzes / alda zu ersetzen. Hr. Claudius Dr. Med. von Breslau bürtig / hat vom Capo de bonne Esperance schon an 1684. eine historia naturalis Africanam in 2. Vol. in fol. und von allerhand Gewächsen darinnen vorgestellt und gemahlet / daher man die Curiosität derer Holländer siehet / welche künfftig der Welt viel Nutzen geben könte.

§. 9. Man vernimt ferner fast in aller Welt / wo Wüstungen seyn / und die Europæer viel colonien aufrichten / so wohl in Asia, Africa, als in America, mit was Sorgfalt / Mühe und ungesparten Unkosten / si nicht allein solche öde Länder mit fruchtbaren und Garten: Bäumen / sondern auch mit wilden Holz besäen / anbauen / und bepflanzen / derowegen es höchst rühmlich seyn dürffte /
die